

6. Rotatoria

Bearbeitet von J. Donner

Die Klasse der *Rotatoria* ist im Gebiete durch die Ordnungen *Bdelloidea* und *Monogononta* vertreten, die im folgenden aus Zweckmäßigkeitsgründen gemeinsam behandelt werden.

Über die Rotatorienfauna des Gebietes ist systematisch noch nicht viel gearbeitet worden. Was hier geboten wird, stammt aus sehr wenigen Werken der Literatur und aus meinen eigenen Untersuchungen.

Zur Literatur möchte ich folgendes bemerken: Es kann sehr wohl sein, daß mir manches entgangen ist, da es sich fast nur um recht kurze Listen oder Bemerkungen handelt. Die ältesten Autoren, einschließlich Fischer, bestimmten nach Brauer (12). Ihre Ergebnisse sind recht oft unsicher, bes. wo es sich um ungepanzerte Formen handelt. Eine Nachprüfung war natürlich nicht möglich und so sind ihre Funde, nur in die neuere Nomenklatur übersetzt, in die Listen aufgenommen worden. Absolute Sicherheit kommt dagegen den von Hauer stammenden Angaben über Bdelloideen-Funde in einer Quelle in Brehm-Ruttner (1926) und den Mitteilungen von Rousselet (1910) und Bryce (1926) zu. Bryce bemerkt (26), daß er im Jahre 1912 Material vom Lunzer Ober- und Untersee erhalten habe. Ob und wo er seine Untersuchungen publiziert hat, konnte ich nicht finden. Ich verwendete auch einige Eintragungen im Gästebuch der Biologischen Station zu Lunz am See, die Nachrichten über Rotatorien bieten. Die eine stammt von Ch. Rousselet aus dem Jahr 1910 und erwähnt nur drei Arten: *Stephanoceros eichhorni* [= *St. fimbriatus* (Goldfuß)], *Melicerta ringens* [= *Floscularia ringens* (Linnaeus)] und *Ploesoma lenticulare*. Sehr umfangreiche Listen von Rotatorien im Lunzer Gästebuch bietet Fischer in den Jahren 1922, 1927, 1928. Publiziert wurden diese Angaben nicht. Auf Erwähnung von Rotatorien in der Literatur ohne wenigstens einen Gattungsnamen nahm ich keine Rücksicht.

In der folgenden Liste stammen die Funde ohne Literaturzitation sämtliche von mir. Meine Untersuchungen erstreckten sich hauptsächlich auf einige Teiche bei Admont und auf die Böden des Gebietes. Publiziert wurden die Fundortlisten nur in zwei Arbeiten (Donner 49 die aquatilen und 51 die terrestrischen), weshalb ich mir nähere Zitationen ersparen konnte. Nur die Original-Diagnosen sind wieder angegeben. Noch nicht veröffentlicht sind die Funde von Wien-Nußdorf und Wien-Neuwaldegg, ferner von Pichl im Mürztal, Steinbauerhöhe bei Lunz am See, Bürgeralpe bei Mariazell und wenige Einzelfunde.

Das Bodenmaterial, das hier verarbeitet wurde, beschaffte mir zum größten Teil Herr Prof. Dr. Herbert Franz. Es wurde mit Wasser aufgeschlämmt und die Auszüge dann direkt untersucht. Die Proben aus Gewässern sind von mir selber gesammelt, meist auch frisch untersucht. Die Bestimmungen sind von mir mit Ausnahme einiger weniger von Wassertieren, die Herr Kurt Wulfert ausführte.

Die Artunterscheidung der Bodenrotatorien ist in vielen Fällen sehr schwierig. Es handelt sich ja bei ihnen meist um bdelloide Tiere und die sind gerade in diesem Milieu sehr variabel. Manche sind auch zu wenig bekannt, um eine sichere Beurteilung zuzulassen. Ich mußte hier gegenüber meiner „Ersten Übersicht...“ (51) einige Namensänderungen vornehmen und es kann sehr wohl sein, daß es noch nicht die letzten sind.

In der Anordnung bin ich dem System gefolgt, das A. Remane (29—32) vorgeschlagen hat. Die Nomenklatur ist die der Synopsis von Haring (13) und der meisten neueren Autoren.

An Abkürzungen von Autorennamen wurden die folgenden gebraucht:

Bm.	= Brehm	F.	= Fischer
B. R.	= Brehm-Ruttner	Mz.	= Mikoletzky
B. Z.	= Brehm-Zederbauer	Rut.	= Ruttner.

Übersicht über die von mir untersuchten Proben und ihre Herkunft

Detailangaben zu den Fundorten und Zeiten der Probeentnahmen

Ö.VI.: Wien-Nußdorf, meist trockene, sonnenexponierte Moose, wenige feuchte, 1948—1950.

Wien-Neuwaldegg, verkrautete Wiese, Winter 1951/52.

N. Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu von der Bürgeralpe, 18. 5. 1944.

Mariazell, Buchenlaubstreu unter einem einzelnen Baum von der Bürgeralpe, sehr wenig zersetzt, 18. 5. 1944.

Lunz am See, Erde aus dem Warmhaus der Biologischen Station, 28. 11. 1945.

- Lunz am See, feuchtes Baummoos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe, etwa 600 m, 26. 11. 1946.
 Gaming, Buchenlaubstreu vom feuchten Westhang des Dreiecksberges, 7. 7. 1949.
 Lunz am See, Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu von Südhang beim See, 6. 7. 1944.
 Lunz am See, wenig zersetztes Fallaub aus Buchen-Fichten-Mischwald beim Werkkanal, oberhalb der Lend, September 1944.
 Lunz am See, Fichtennadelstreu von Südhang bei der Biologischen Station, 6. 7. 1944.
 Mariazell, Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees, 18. 5. 1944.
 K.: Tellersack am Hocht, ca. 1800 m Seehöhe, Schneeegrube, Polster von *Saxifraga moschata* und anderen Schneetälchenpflanzen und Moospolster, 11. 7. 1947.
 Admont, Buchenlaubstreu vom Südwesthang des Dörfelsteins, ca. 850 m, 12. 8. 1946. Mull, zersetzte Streu, unzersetzte Streu.
 Admont, Schafferweg, Buchenlaubstreu unweit dem Bach, 10. 11. 1943.
 Admont, Buchenlaubstreu unter Schnee vom Südhang des Leichenberges, 2. 12. 1943.
 Admont, Dörfelstein, Nadelstreuaufgabe aus Fichtenjungwald, 12. 8. 1946. — Moos (*Hylocomium splendens*) von der gleichen Stelle und der gleichen Zeit.
 Admonter Kalbling, Nordhang, Protorendsina unter *Dryas octopetala* in einem Caricetum firmae, ca. 2100 m, 1. 9. 1949.
 Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex mucronata*, ca. 1700—1750 m, 6. 7. 1947.
 „Speikboden“ zwischen Admonter Kalbling und Sparafeld in den Gesäusealpen, Braunerde unter Gräsern und Flechten, 20. 10. 1949.
 Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäuse, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*, 19. 7. 1947.
 Admont, sonnige Südwestabdachung des Dörfelsteins, Tangelrendsina unter *Erica*, 29. 3. 1947.
 Unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Seitengraben nördlich des Ödsteins, Mullrendsina Boden unter *Erica*, 21. 10. 1944.
 Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica* von ca. 1700—1750 m, 6. 7. 1947.
 Admont, Fichtennadelstreu unter Schnee vom Südhang des Leichenberges, 2. 12. 1943.
 Admont, *Calamagrostis*-Rasen vom Südwesthang des Dörfelsteins, 25. 6. 1947.
 Weg vom Kalbling-Gatterl zum Kalbling, Latschenstreu mit etwas *Rhododendron*-Falllaub von etwa 1750 m Höhe, Mitte Juli 1944.
 Gr.: Kalblinggatterl bei Admont, Rohhumus aus subalpinem Nadelwald, 6. 7. 1947.
 Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu von feuchtem Nordhang, ca. 1600—1650 m hoch, 15. 9. 1948.
 Dürrnschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu unter *Vaccinium myrtillus* von 1500 m Höhe, 15. 9. 1948.
 Kalbling-Gatterl bei Admont, Nadelstreu aus subalpinem Fichtenwald von 1650 m Höhe, 19. 7. 1944; dazu Moos und *Sphagnum* von derselben Stelle zu gleicher Zeit aufgenommen.
 Waldbauernschule Pichl bei Mitterdorf im Mürtal, Fichtenbestand mit einigen Lärchen, Sauerkleetypus, 18. 11. 1951.
 Z.: Grat-Südabdachung am Weg vom Planereck zum Hoch-Rettelstein in den Niederen Tauern, ca. 2100 m, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*, 28. 7. 1947.
 T.: Admont, Stiftsteich, Probe zwischen Wasserpflanzen, 12. 12. 1943.
 Admont, Scheiblteich, Proben aus dem Pflanzenbewuchs des Ufers, 25. 7. 1943 und Anfang November 1943.
 Admont, Teichmeistereich, Detritus in Pflanzengewirr von der Oberfläche, 29. 7. 1943 und Formolmaterial.
 Admont, Narrenteich („Teich mit Hütte und Kahn“ Donner 49), hinter dem vorigen, Bodenbewuchs und Detritus im Kahn, 29. 7. 1943 und Formolmaterial.
 Admont, Fallaub von totem Ennsarm w. der Moorbirtschaft, 11. 11. 1943.
 Admont, Wörthwiese, mit viel Moos, 18. 11. 1951.
 Admont, Wiese in der Moorbirtschaft, 22. 10. 1948.
 Admont, Kordonwiese an der Enns, Ende März 1949.
 Admont, Laubstreu aus Grauerlen-Auwäldchen von der Ennsau beim Grießhof, 13. 8. 1946 und 8. 7. 1947.
 A₁-Horizont der gleichen Stelle, 22. 10. 1946. — Erdreich unter der Streu, 13. 8. 1946.
 Frauenberg b. Admont, Fichtennadelstreu vom Südhang des Kulmberges, 1. 12. 1943.
 G. Bgl.: Lärchen-Fichtenstreu von der Westflanke des Hochlantsch, ca. 1300 m, 18. 6. 1947.

Ordnung: *Bdelloidea*
 Familie *Habrotrochidae*

Die Mehrzahl der Arten dieser Familie bevorzugt das Milieu des Feuchten, besonders das Moos.

Habrotrocha angusticollis (Murray)

- N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenfallaub, zahlreich.
 K.: Admont, Latschenstreu vom Kalbling; Fichtenstreu vom Dörfelstein; zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu und Mull vom Dörfelstein; Tangelrendsina unter *Erica* vom Dörfelstein.
 Gr.: Admont, Rohhumus in Nadelwald vom Kalbling-Gatterl, ein leeres Gehäuse.
 Vbr.: Auch in Südmähren. Wohl kosmopolitisch.
 Ö.: In Moosen und Laubstreu an nicht zu trockenen Orten. Die Art baut ein Gehäuse.
 — *annulata* (Murray)
 N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenfallaub.
 — *aspera* (Bryce)
 Gr.: Admont, Moos auf Fichtennadelstreu vom Kalbling-Gatterl; Grünerlenstreu vom Dürrnschöberl.

Habrotrocha constricta (Dujardin)

N.Va.: Ahorn-Hasel-Eschen-Fallaub von Lunz am See, häufig; Mariazell, Fichtennadelstreu vom Erlaufsee; Lunz am See, Moos vom Mittersee und einem Bach (Bryce 26); Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtenhochwald, Nadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenstreu, sehr häufig; Moos und Fichtennadelstreu; Tangelrendsina unter *Erica*; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu, sehr häufig; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala* und Tangelrendsina unter *Erica*.

Gr.: Pichl im Mürtztal, Fichtennadelstreu, sehr häufig; Fichtennadelstreu vom Dürrnschöberl bei Admont, T.: Admont, Fallaub beim Ennsarm; verschiedene Dünger; Wolfsbacher Moor.

Ö.Vl.: Moose von Wien-Nußdorf; Wiese in Wien-Neuwaldegg.

Vbr.: Kosmopolitisch in fast jedem Milieu.

— *constricta* — Gruppe

Syst.: Es gibt eine Reihe von vielzähligen (über 5/5) Formen der Gattung *Habrotrocha*, die nur äußerst schwer zu unterscheiden sind. Da ich mir bei mehreren über ihre Artzugehörigkeit nicht klar werden konnte, fasse ich sie unter obiger Bezeichnung zusammen. Die meisten Tiere dürften doch wieder *Habrotrocha constricta* sein. Dann kommen noch in Frage die Arten *microcephala* Murray, *leitgebii* Zelinka, *elegans* Milne, *elusa* Milne var. *vegeta* Milne.

N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Buchen-Fichten-Streu beim Werkkanal und Fichtennadelstreu aus Wäldchen.

K.: Admont, Fichtennadelstreu vom Leichenberg und Latschenstreu vom Kalbling.

Gr.: Admont, Grünerlenstreu vom Dürrnschöberl und Fichtennadelstreu mit Moos und *Sphagnum* vom Kalbling-Gatterl.

Z.: Alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus* vom Hoch-Rettelstein.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft; Kordonwiese; Grauerlenlaubstreu; Fichtennadelstreu vom Kulmburg und Erde darunter.

— *crenata* (Murray)

N. Va.: Lunz am See, Moosbelag des Unterseeufers (Bm. 42); Ahorn-Esche-Hasel-Fallaub, öfter.

K.: Admont, unzersetzte Buchenlaubstreu vom Dörfelstein, häufig.

T.: Admont, Grauerlenauwäldchen.

— *elusa* Milne var. *vegeta* Milne

K.: Schneetälchen-Pflanzenpolster vom Tellersack am Hochtor.

T.: Kulmburg bei Admont, Fichtennadelstreu.

— *elusa* Milne var.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex*: „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

— *eremita* (Bryce)

N. Va.: Lunz am See, Moos vom Mittersee (Bryce 26).

K.: Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*.

Ö.: *H. eremita* bewohnt ein dünnwandiges Sekretionsgehäuse.

— *filum* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 135—136, Abb. 14.

N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Admont, Buchenlaubstreu vom Leichenberg; Buchenlaubstreu vom Schafferweg; Dörfelstein bei Admont, im Moos *Hylocomium splendens* auf Fichtennadelstreu, Riesenformen; zersetzte Buchenlaubstreu; Tangelrendsina unter *Erica*.

Ö.: Bisher also nur in Böden und meist in Buchenlaubstreu gefunden.

— *flaviformis* de Koning

N. Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu aus einem Wäldchen beim Erlaufsee; Lunz am See, Fichtennadelstreu aus einem Wäldchen in der Nähe der Biol. Station; Gaming, Buchenlaubstreu vom Dreiecksberg, nur in Riesenformen, zahlreich; Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtenhochwald, Nadelstreu.

K.: Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*; „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Admont, Buchenlaubstreu vom Leichenberg; Buchenlaubstreu vom Schafferweg; Moos und Fichtennadelstreu vom Dörfelstein; in der Streu vorherrschend und häufig; Tangelrendsina unter *Erica* vom Dörfelstein; Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*.

Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, häufig; Fichtennadelstreu, sehr zahlreich.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft; Laubstreu in Grauerlenauwäldchen; Kordonwiese an der Enns.

Verbr.: Die Art wurde von de Koning (1947) in den Niederlanden gefunden. Von mir auch in Schleswig und Südmähren. Sie gehört zu den häufigsten Bodentieren.

Ö.: *H. flaviformis* spinnt ein Netz über sich aus einem Sekret, das am Rüssel austritt.

— *fusca* (Bryce)

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *gracilis* Montet

K.: Unsicher festgestellt im Mull unter Buchenlaubstreu vom Dörfelstein bei Admont.

Verb.: Sicher gefunden in Buchenlaubstreu aus Schleswig.

Habrotrocha insignis Bryce

- Syst.: Unter diesem Namen habe ich in Öst. Zool. Ztschr. 3, 1951, 213 und 216 (hier mit Zusatz „wahrscheinlich“) ein Tier erwähnt, das jedoch ebensogut zu *H. proxima* Donner gestellt werden kann, vielleicht auch zu *H. tridens* (Milne).
- *lata* (Bryce)
K.: Schaffnerweg bei Admont, Buchenlaubstreu.
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, *Sphagnum* auf Nadelstreu in subalpinem Fichtenwald.
- *levis* Donner
Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 619, Abb. 5.
N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.
K.: Admont, Weg zum Kalbling, Latschenstreu mit etwas Fallaub von *Rhododendron hirsutum*.
- *ligula* Bryce
Ö.Vl.: Moose von Wien-Nußdorf, häufig.
- *ligula* Bryce var. *loxoglotta* de Koning
Vrl.: Moose von Wien-Nußdorf, häufig.
- *longula* Bryce
Ö.Vl.: Schizophyceen und submerse Moose vom Mittersee bei Lunz am See und Moose vom Lochbach ebendort (B. R. 26, Bryce 26).
- *maculata* Murray?
K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex mucronata*.
- *mediocris* Donner
Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 621—622, Abb. 8.
K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*.
- *milnei* Bryce?
Syst.: Es scheint mir unsicher, ob die von Wulfert beschriebenen Tiere wirklich zu dieser Art gehören.
T.: Dünger von Admont (Wulfert 44).
- *milnei* Bryce?
Syst.: Meine Tiere sind die von de Koning (1929, 73, F. 15) abgebildeten, jedoch mit einigen kleinen Abweichungen. Ihre Gleichstellung mit der von Bryce (1922, 322—324) beschriebenen und abgebildeten Form macht einige Schwierigkeiten (Oberlippe, Größe), deshalb das Fragezeichen. Auch de Koning verwendet es hier. Im übrigen steht es mir nicht ganz sicher fest, daß die Abtrennung von *H. bidens* (Gosse) (1851, 202) zu Recht besteht. Die angegebenen Unterschiede (siehe bes. Bryce 1911, 234—235, F. 1—3) werden, meine ich, durch Übergänge überbrückt. In Öst. Zool. Ztschr. (1951, 176—240) habe ich das Tier auch als *H. bidens* (Gosse) bezeichnet. Sicherer gehen wir mit obiger Benennung.
N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Buchenfallaub von der Bürgeralpe; Lunz am See, Buchen-Fichtenstreu in Wassernähe.
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Fichtennadelstreu.
T.: Admont, Wiese in Moorbirtschaft zahlreich; Laubstreu aus Grauerlenauwäldchen, zahlreich; hier auch im A₁-Horizont.
Ö.Vl.: Moose aus Wien-Nußdorf; Wiese in Wien-Neuwaldegg, sehr zahlreich.
- *minima* de Koning var.
Syst.: In Öster. Zool. Ztschr. 3, 1951, 205 und 216 habe ich den Artnamen mit ? versehen, doch ist mein Fund sicher eine Varietät der erwähnten Art.
K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala* in einem *Caricetum firmae*.
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos auf Nadelstreu aus subalpinem Fichtenwald.
- *nodulata* de Koning var.
Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 619, Abb. 6.
Ö. Vl.: Moose aus Wien-Nußdorf.
- *parvipes* Donner
Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 622—623, Abb. 9.
K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenstreu und Mull.
- *pavida* Bryce
K.: Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu.
Z.: Hoch-Rettelstein in den Niederen Tauern, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.
Ö.: Die Art bewohnt ein ungeformtes Gehäuse mit viel Schmutz.
- *proxima* Donner
Syst.: In Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 305—308, Abb. 9, beschrieb ich dieses Tier als var. *proxima* der *H. tridens* (Milne). Die Unterschiede von dieser Art sind aber so groß und konstant, daß die hier gemeinte Form als gute Art gelten muß. Bartoš (Vestník česk. zool. spol. 15, 1951, 295—296) will meine Art als *Mniobia proxima* bezeichnen, gestützt auf den Besitz einer Haftplatte statt dreier Zehen. *H. proxima* hat aber echte Nahrungspillen, was bei *Mniobia*-Arten nicht der Fall ist. Und zur Reduktion der drei Zehen zu einer Haftplatte neigen mehrere Arten der Gattung *Habrotrocha*.
N.Va.: Lunz am See, sehr feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe.

K.: Dörfelstein bei Admont, Moos und Fichtennadelstreu darunter; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; Protorendsina unter *Carex mucronata*; Tangelrendsina unter *Erica*; unsicherer Identität; Seitengraben nördlich des Ödsteins im unteren Johnsbachtal, Gesäusealpen, Mullrendsinaboden unter *Erica*.
Z.: Hoch-Rettelstein in den Niederen Tauern, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

Habrotrocha puella Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 313—315, Abb. 12.

K.: Admonter Kalbling, Latschenstreu mit etwas Fallaub von *Rhododendron*; „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*; Dörfelstein bei Admont, Streu und Mullrendsina unter *Calamagrostis varia* vom Dörfelstein.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos und Nadelstreu aus subalpinem Fichtenwald; vielleicht auch in *Sphagnum* von der Stelle; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

— *pulchra* (Murray)

Syst.: Eine Art, die in mehreren Eigenschaften (Anzahl der Zähne, Gestalt von Haut, Oberlippe, Zehen, Ei usw.) ziemlich stark variiert. Besonders auffallend ist, daß sie zur Reduktion der drei Zehen zu einer Haftplatte neigt.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*; Latschenstreu mit Fallaub von *Rhododendron hirsutum*; Protorendsina unter *Dryas octopetala*; „Speikboden“, Braunerde unter Gräser und Flechten; Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia* (Varietät mit Haftplatte); Admont, Buchenlaubstreu vom Schafferweg; Dörfelstein, Fichtennadelstreu; unzersetzte Buchenlaubstreu, sehr häufig; Tangelrendsina unter *Erica* (Varietät mit Haftplatte).

Gr.: Admont, Moos, *Sphagnum* und Fichtennadelstreu vom Kalbling-Gatterl; Dürrnschöberl, Fichtennadelstreu.

T.: Admont, Wiese in der Moorwirtschaft, sehr zahlreich; Wiese an der Enns, weit vorherrschend.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Ö.Vl.: Moos aus Wien-Nußdorf.

Vbr.: Die Art ist offenbar kosmopolitisch.

Ö.: Häufiger in feuchter Umgebung als im Wasser.

— *pusilla* (Bryce)

Syst.: Diese „Art“ ist, ähnlich wie *H. tridens*, eine komplexe. Siehe ausführliche Beschreibung der einzelnen Formen Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 295—303, Abb. 3—7. Unter 5—7 soll es natürlich heißen „*texrix*“ statt „*textris*“.

— *pusilla* (Bryce) var. *nuda* Donner

K.: Schneetälchen-Polsterpflanzen und Moos aus einem Schneetälchen im Tellersack am Hochtor.

— *pusilla* (Bryce) typica

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Wolfgraben i. Wienerwald, Nadelstreu.

K.: Admont, Buchenlaubstreu vom Leichenberg; Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*.

Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu.

— *pusilla texrix* (Bryce) forma *longilabris* Donner

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Ahorn-Eschen-Hasel-Laubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu; unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

— *pusilla texrix* (Bryce) forma *brevilabris* Donner

N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Admont, Dörfelstein, zersetzte Buchenlaubstreu; Schafferweg, Buchenlaubstreu; Admonter Kalbling, „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Tangelrendsina unter *Erica*, sehr häufig; Latschenstreu mit etwas Laub von *Rhododendron hirsutum*, sehr häufig.

— *pusilla texrix* (Bryce) ohne Untersuchung der Unterlippe

K.: Admont, Dörfelstein, unzersetzte Buchenstreu; Polster von *Hylocomium splendens* auf Fichtennadelstreu; Tangelrendsina unter *Erica*.

— *rara* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 129—130, Abb. 9.

N. Va.: Wolfgraben i. Wienerwald, Nadelstreu unt. Fichtenwald.

K.: Admonter Kalbling, „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

— *rosa* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 140—146, Abb. 18—24.

N.Va.: Lunz am See, Fichtennadelstreu; Mariazell, Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Admont, Leichenberg, Fichtennadelstreu; Buchenlaubstreu (var.); Fichtennadelstreu vom Dörfelstein; Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

T.: Admont, Wiese in der Moorwirtschaft; Grauerlenlaubstreu, sehr häufig und überwiegend; Wiese an der Enns.

Ö.Vl.: Moose von Wien-Nußdorf; Wien-Neuwaldegg, Wiese, sehr häufig.

Habrotrocha scepantrochoides de Koning

Syst.: Meine Funde variieren in einigen Punkten. Vgl. Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 619—621, Abb. 7.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex mucronata*; Tangelrendsina unter *Erica*.

Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu.

— *serpens* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 130—131, Abb. 10. Synonym *H. stenosoma* Bartoš.

K.: „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Dörfelstein bei Admont, *Calamagrostis*-Rasen, zahlreich.

— *solida* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 132—133, Abb. 11.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, Individuen von gewöhnlicher Größe und sehr große.

K.: Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*; Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu; Tangelrendsina unter *Erica*; Buchenfallaub; *Calamagrostis*-Rasen.

— *solitaria* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 139—140, Abb. 16.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenstreu und Mull.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu, zahlreich.

Ö.: Das Tier fertigt ein Gehäuse mit relativ wenig Schmutz.

— *sollicita* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 133—134, Abb. 12.

K.: Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäuse, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala* in einem *Caricetum firmac*; „Speikboden“ beim Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

Ö.: *H. sollicita* legt ihr Ei in ein dickwandiges weiches Sekretionsgehäuse.

— *soror* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 326—327, Abb. 19.

K.: Unteres Johnsbachtal in den Gesäusealpen, Mullrendsina-boden unter *Erica*.

— *spicula* Bryce

K.: Dörfelstein bei Admont, Moos (*Hylocomium splendens*) und Nadelstreu aus Fichtenjungwald, in beiden häufig.

T.: Admont, Wörthwiese.

— *sylvestris* Bryce

N.Va.: Lunz am See, wenig zersetztes Fallaub aus Buchen-Fichten-Mischwald.

Ö. VI.: Moose von Wien-Nußdorf, etwas vom Typus abweichend.

— *thienemanni* Hauer var. *rubella* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 616—618, Abb. 3.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex mucronata*; Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäuse, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*; Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*.

— *tranquilla* var. Milne

Syst.: Gemeint ist die Variation, die Milne selbst anführt (1916, 167).

N.Va.: Lunz am See, Ahorn-Eschen-Hasel-Fallaub.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

Ö. VI.: Wiese in Wien-Neuwaldegg.

— *tridens* (Milne)

Syst.: Höchstwahrscheinlich sind nicht alle von den Autoren beschriebenen Formen die echte Art Milnes.

Ich bin mir auch nicht klar, ob ich selber sie gefunden habe. Zur Sicherheit will ich meine Formen vom Typus abgetrennt lassen. Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 308—313, Abb. 10 und 11. Vielleicht ist „*H. tridens*“ auch ein Komplex mehrerer Arten.

— *tridens* (Milne) var. *excedens* Donner

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*; *Hylocomium splendens* auf Fichtennadelstreu.

— *tridens* (Milne) var. *globigera* Donner

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, sehr zahlreich und überwiegend; auch b. Wolfsgraben i. Wienerwald.

T.: Admont, Wörthwiese; Grauerlenstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenlaubstreu, sehr häufig; Tangelrendsina unter *Erica*, häufig; *Calamagrostis*-Rasen, häufig und überwiegend; „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Rohhumus aus subalpinem Nadelwald; Dürrnschöberl bei Admont, Grün-erlenlaubstreu, häufig; Fichtennadelstreu, sehr häufig.

Z.: Weg vom Planereck zum Hoch-Rettelstein, Niedere Tauern, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Habrotracha tridens (Milne) var. *globigera* forma A.

K.: Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäusealpen, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*.

T.: Admont, Kordonwiese an der Enns, häufig; Grauerlenlaubstreu; A₁-Horizont der gleichen Stelle.

— *tridens*, zweifelhaft und nicht näher untersucht.

N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu vom Erlaufsee.

K.: Unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

Zur Ö. des ganzen Komplexes: Echte Bodentiere. Sie erzeugen Fremdkörpergehäuse, außer var. *globigera* forma A. Meist auch in großer Zahl vorhanden.

— *tripus* (Murray)

T.: Admont, Dünger (Wulfert 44).

— *visa* nom. nov.

Syst.: Hier ist die Art gemeint, die Murray (1911 g, 10—11, T. I F. 3) aus Irland beschreibt, ohne sie zu benennen (nur „*Habrotracha spec. ?*“). Siehe darüber ausführlich Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 140, Abb. 17, und bes. 2, 1950, 292—295, Abb. 2c, d.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenfallaub.

K.: Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*; Protorendsina unter *Dryas octopetala*; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

T.: Admont, Kordonwiese an der Enns.

Ö.Vl.: Moose von Wien-Nußdorf.

Habrotracha? „all“ Donner

Syst.: Siehe Öst. Zool. Ztschr. 3, 1951, 194, Nr. 5 und Tabelle 1. Eigenschaften sind dort nicht beschrieben und mögen hier skizziert werden. Die entfaltete Korona ist unbekannt, so daß ich von einer Namengebung absah. Beim Kriechen beträgt die Länge 193 und die Rumpfhaut ist stark und dicht gefältelt, mit groben, unregelmäßigen Granulä bedeckt. Rüssellamelle groß, in der Mitte schwach eingedrückt. Taster von etwa der halben Segmentbreite. Sporen gewöhnlich, ohne Zwischenstück. Kauer außen gerundet mit 6/6 Zähnen. Schlundrohr vor dem Kauer mit Schleife.

K.: Leichenberg bei Admont, Buchenlaubstreu.

Habrotracha? „cr“ Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 3, 1951, 204.

Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu.

Ostestephanus torquatus (Bryce)

K.: Gsenggraben im Johnsbachtal, Gesäuse, Protorendsina unter *Carex mucronata* und *Globularia cordifolia*.

Z.: Hoch-Rettelstein in den Niederen Tauern, alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus*.

Ö.Vl.: Moose aus Wien-Nußdorf.

Ö.: Die Art scheint in extrem trockener Umgebung ihre optimalen Lebensbedingungen zu haben. Sie wurde bisher am häufigsten gefunden in Hartgrashorsten auf einem Burgturm in Hartenstein, Kremstal.

Secepanotrocha corniculata Bryce

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, sehr häufig; Mariazell, Fichtennadelstreu, häufig.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenlaubstreu und Mull darunter; Fichtennadelstreu, häufig; Tangelrendsina unter *Erica*; Schafferweg, Buchenlaubstreu; Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*; Latschenstreu; unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu; Dürrschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu, sehr häufig.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

— *delicata* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 118—119, Abb. 1.

N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu von der Bürgeralpe; Wolfsgraben i. Wienerwald, Nadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*; *Calamagrostis*-Rasen; Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu; Kulmburg, Bodenschicht unter Fichtennadelstreu; wahrscheinlich auch in der Streu selbst.

— *galeata* Milne

N.Va.: Mariazell, Buchenfallaub von der Bürgeralpe, Haube klein.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; unteres Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

— *rubra* Bryce

N.Va.: Lunz am See, Fichtennadelstreu; Mariazell, Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenstreu; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Unsicherer Identität: „Speikboden“ beim Admonter Kalbling, Braunerde unter Gräsern und Flechten; unteres Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

— *semitecta* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 623—624, Abb. 10.

K.: Tellersack am Hochtor, Polster von *Saxifraga moschata* aus einem Schneetälchen.

Scepanotrocha simplex de Koning

- N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, sehr häufig; Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.
K.: Dörfelstein bei Admont, Mull unter Buchenfallaub; Tangelrendsina unter *Erica*; *Calamagrostis*-Rasen.
Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu, häufig; Dürnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, häufig;
Fichtennadelstreu, häufig.
G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Familie *Philodinidae*

Zu dieser Familie stelle ich auch die Gattung *Ceratotrocha*. Vgl. Öst. Zool. Ztsch. 2, 1949, 121—122.

Philodina acuticornis Murray

- N.Va.: Lunz am See, Moos vom Lochbach beim Mittersee (B. R. 26).

— *americana* Murray

- N.Va.: Lunz am See, sehr feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe.

— *brevipes* Murray

- N.Va.: Lunz am See, *Elodea*-Zone des Untersees (F. 22—28).

— *citrina* Ehrenberg

- N.Va.: Lunz am See, *Phragmites*- und *Elodea*-Zone des Untersees (F. 22—28)

— *cristata* Donner

- Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 119—121, Abb. 3.

Z.: Weg vom Planereck zum Hoch-Rettelstein, Niedere Tauern, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

— *flaviceps* Bryce

- N.Va.: Lunz am See, submerse Moose des Mittersees und Lochbaches (Bryce 26, B. R. 26); Seebach (Bm. 42).

— *de Koningi* Donner

- Syst.: Orig. Diagn.: Biol. Jahrb. 14, 1947, 203—204, T. IX, F. 40; Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 327—331, Abb. 20.
T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft.

— *megalotrocha* Ehrenberg

- N.Va.: Lunz am See, Untersee, Seeausfluß, Kanal, *Phragmites*-, *Elodea*- und *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

— *memoralis* Bryce

- N.Va.: Lunz am See, Moos einer Quelle am Südufer des Untersees; submerse Moose des Mittersees und Lochbaches (B. R. 26; Bryce 26).

Ö.Vl.: Moose aus Wien-Nußdorf.

— *plena* (Bryce)

- N.Va.: Lunz am See, Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu, häufig; Mariazell, Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsee; Lunz am See, Moos vom Lochbach (Bryce 26; B. R. 26).

K.: Admont, Schafferweg Buchenlaubstreu, häufig; Leichenberg, Buchenlaubstreu; Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; Johnsbachtal im Gesäuse, Mullrendsina Boden unter *Erica*; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu; Kalbling, Latschenstreu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

T.: Admont, Fallaub bei der Moorwirtschaft; Wiese in der Moorwirtschaft, häufig; Kordonwiese; Grauerlenlaubstreu; Fichtennadelstreu vom Südhang des Kulmberges; auch in der Bodenschicht darunter.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose; Wien-Neuwaldegg, Wiese.

Verbr.: Die Art ist kosmopolitisch verbreitet und kommt in fast jedem Milieu vor.

— *proterva* Milne

- K.: Tellersack am Hochtor, Schneetälchenpflanzen.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft, sehr häufig; auch eine Varietät (?) mit breitem Sporenzwischenstück und einem Ei ohne Buckel; Kordonwiese (Varietät); Grauerlenlaubstreu; Gsenggraben im Johnsbachtal Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *rapida* Milne

- N.Va.: Dreiecksberg b. Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Fichtennadelstreu; Wolfsgaben (wahrsch.).

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu; auch im A₁-Horizont dieser Stelle; Kulmburg, Fichtennadelstreu, wahrscheinlich.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *roseola* Ehrenberg

- N.Va.: Lunz am See, Untersee (Bm. 07); Moos vom Mittersee (Bryce 26); *Schoenoplectus*- und *Elodea*-Zone des Untersees, Teiche neben Kanal bei Untersee (F. 22—28).

— *tenuicalcar* de Koning

- Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *vorax* (Janson)

- N.Va.: Lunz am See, Moos aus dem Mittersee (Bryce 26) und aus dem Lochbach (Bryce 26; B. R. 26).

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *sp.* erwähnt von Mitis (1940) im Lusthauswasser des Wiener Praters.

Macrotrachela aculeata Milne

N. Va.: Lunz am See, *Myriophyllum*-Zone des Untersees und Einmündung des Kanals in diesen (F. 22—28).
T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft, häufig.

— *brevilabris* de Koning

Syst.: Meine Funde wichen in folgenden Punkten von denen de Konings (Biol. Jahrb. 14, 1947, 199, T. VI, F. 32) ab: sie hatten im Sulcus ein Spitzchen, waren leicht granuliert und hatten die Zahnformel 2/2.

N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Admont, Leichenberg, Buchenlaubstreu; Dörfelstein; Tangelreidsina unter *Erica*.

Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide, wahrscheinlich.

T.: Admont, Kordonwiese; A₁-Horizont unter Grauerlenlaubstreu.

Ö.Vl.: Wien-Neuwaldegg, Wiese.

— *concinna* (Bryce)

N.Va.: Mariazell, Buchenfallaub von der Bürgeralpe, sehr häufig; Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Lunz am See, Buchen-Fichten-Streu; submerses Moos vom Lochbach (B. R. 26; Bryce 26) und Mittersee (Bryce 26); Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Admont, Schafferweg, Buchenlaubstreu, häufig; Dörfelstein, *Hylocomium splendens* auf Fichtennadelstreu; „Speikboden“ beim Kalbling (Varietät mit etwas verändertem räderndem Kopf); Leichenberg, Fichtennadelstreu; Kalbling, Latschenstreu.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichten- und Lärchenstreu, überwiegend und in ungeheuren Mengen; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu und Fichtennadelstreu; Kalbling-Gatterl, Fichtennadelstreu.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft; Dünger (Wulfert 44).

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichtenstreu.

— *ehrenbergi* (Janson)

N.Va.: Lunz am See, feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe; Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu, häufig (möglicherweise ist dies *M. timida* Milne); Fichtennadelstreu; Moos einer Quelle beim Untersee (B. R. 26).

K.: Admont, Schafferweg, Buchenlaubstreu; Kalbling, Protoreidsina unter *Dryas* (möglicherweise ist dies *M. timida* Milne); Gsenggraben, Protoreidsina unter *Carex* und *Globularia*, sehr häufig; Johnsbachtal Mullrendsinaboden unter *Erica*; Leichenberg, Fichtennadelstreu; Dörfelstein, *Calamagrostis*-Rasen, häufig.

T.: Admont, Wörthwiese; Grauerlenlaubstreu; auch im A₁-Horizont dieser Stelle; Kulmburg, Fichtennadelstreu und Boden darunter.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *festinans* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 149—151, Abb. 28.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft und Kordonwiese.

Ö.Vl.: Wien-Neuwaldegg, Wiese.

Ö.: Charakteristisch für Wiesen. Auch in Südmähren.

— *habita* (Bryce)

N.Va.: Lunz am See, feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe; *Phragmites*-Zone des Untersees (F. 22—28); Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu; Buchen-Fichtenstreu; Dreiecksberg bei Gaming, Buchenfallaub; Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Tellersack, Schneetälchenpflanzenpolster, häufig und überwiegend; Admont, Schafferweg, Buchenlaubstreu; Dörfelstein, Moos und Fichtennadelstreu darunter, im Moos häufig; Tangelreidsina unter *Erica*; *Calamagrostis*-Rasen; Gsenggraben im Johnsbachtal, Protoreidsina unter *Carex* und *Globularia*; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*; Kalbling, Protoreidsina unter *Dryas*.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu, sehr häufig.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus*, in ungeheuren Mengen und stark überwiegend.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft; Kordonwiese; Grauerlenlaubstreu; hier auch eine Variation mit Zwischenraum zwischen den Oberlippenlappen und breiterem Kopf.

G. Bgl.: Hochland, Lärchen-Fichtenstreu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *induta* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 626—627, Abb. 13.

N. Va.: Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu, häufig; Leichenberg, Fichtennadelstreu.

— *induta* Donner var.?

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951 627, Abb. 14.

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu.

— *labiata* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951. 624, Abb. 12.

K.: Dörfelstein bei Admont, Mull unter Buchenlaubstreu.

— *latior* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 625—626, Abb. 11.

K.: Gsenggraben im Johnsbachtal, Protoreidsina unter *Carex* und *Globularia*.

Macrotrachela libera Donner?

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 149, Abb. 27. Es ist sehr fraglich, ob hier diese Art vorliegt.
T.: Admont, Kordonwiese.

— *multispinosa* Thompson

N.Va.: Lunz am See, Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu.

K.: Admont, Schafferweg, Buchenlaubstreu; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*; Gsenggraben, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*.

T.: Admont, Fallaub beim Ennsarm; Kordonwiese; Grauerlenlaubstreu; hier auch im A₁-Horizont.

— *musculosa* Milne

N.Va.: Lunz am See, feuchte Moose (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbaurhöhe; Moos einer Quelle am Südufer des Untersees (B. R. 26); unsicher in Buchen-Fichten-Streu; Mariazell, Fichtenstreu von der Nähe des Erlaufes; Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Admont, Leichenberg, Fichtennadelstreu; Buchenlaubstreu; Dörfelstein, Fichtennadelstreu; Trangelrend-sina unter *Erica*; unsicher in Latschenstreu vom Kalbling.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichten-Lärchen-Streu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *nana* (Bryce)

Syst.: Die Art fand ich im Boden variabel in der Gestalt der Oberlipps (Außenrand, Verdickungen, Länge, mit Spitzchen), des Eies (viele oder wenige, spitze oder stumpfe Buckel) und des Haftorgans (drei Zehen oder Haftplatte).

N.Va.: Mariazell, Buchenfallaub (sehr wenig zersetzt) von der Bürgeralpe; Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Gaming, Dreiecksberg, Buchenfallaub; Lunz am See, Erde im Warmhaus der Biol. Station.

K.: Tellersack, Pflanzenpolster aus Schneetälchen; Dörfelstein bei Admont, Mull unter Buchenlaubstreu, sehr häufig (Varietät mit sehr wulstiger Oberlippe und Haftplatte), Nadelstreu und Moos (*Hylocomium splendens*) aus Fichtenjungwald, Tangelrendsina unter *Erica*, *Calamagrostis*-Rasen; Schafferweg, Buchenlaubstreu; Leichenberg, Buchenlaubstreu, Fichtennadelstreu; Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*; Tangelrendsina unter *Erica*, sehr häufig; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Gsenggraben, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*, sehr häufig; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu, in ungeheuren Mengen; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, Fichtennadelstreu, häufig; Kalbling-Gatterl bei Admont, *Sphagnum* aus Fichtenwald.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*, in ungeheuren Mengen.

T.: Admont, Wörthwiese, Kordonwiese; Grauerlenauwäldchen; Wiese in Moorwirtschaft, in großen Mengen.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichtenstreu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose; Wien-Neuwaldegg, Wiese.

Ö.: *M. nana* gehört zu den häufigsten Bodenbdelloideen. Nur in wenigen Böden fehlt sie.

— *nana* (Bryce) var. *laticar* de Koning

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*.

— *oblita* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 148—149, Abb. 26.

K.: Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *ornata* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 146—148, Abb. 25.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

— *papillosa* Thompson

N.Va.: Gaming, Dreiecksberg, in ungeheuren Mengen; Mariazell, Fichtennadelstreu von der Bürgeralpe; Lunz am See, Fichtennadelstreu; Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Admont, Dörfelstein, zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu, Nadelstreu und Moos aus Fichtenwald, Tangelrendsina unter *Erica*, häufig; Leichenberg, Fichtennadelstreu, Buchenlaubstreu; Kalbling, Latschenstreu; Tangelrendsina unter *Erica*, häufig; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu; Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos, Nadelstreu und *Sphagnum* aus subalpinem Nadelwald; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, Fichtennadelstreu, in ungeheuren Mengen und alle anderen Arten weit überwiegend.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus*.

T.: Admont, Laubhaufen an der Enns, zahlreich; Wörthwiese; Grauerlenlaubstreu, in großen Mengen; auch im A₁-Horizont dieser Stelle überwiegend und häufig; Kulmberg, Fichtennadelstreu; auch im Boden unter dieser.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu, sehr zahlreich.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

Ö.: *M. papillosa* ist das häufigste bdelloide Rädertier des Bodens.

— *petulans* Milne?

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*.

Macrotrachela plicata (Bryce)

- N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Ahorn-Hasel-Eschen-Laubstreu, häufig; vielleicht auch Buchen-Fichten-Streu; submerses Moos aus dem Mittersee (Bryce 26) und Lochbach (Bryce 26; B. R. 26).
- K.: Tellersack am Hocht, Schneetälchenpflanzen, bräunlich, sehr häufig und überwiegend; Dörfelstein bei Admont, zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu, Tangelrendsina unter *Erica*; Fichtennadelstreu vom Leichenberg; Schafferweg, häufig; unsicher: Mullrendsinaboden vom Johnsbachtal und Latschenstreu vom Kalbling.
- Gr.: Pichl im Mürtztal, Fichtenwaldstreu, häufig; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, massenhaft und überwiegend.
- T.: Admont, Laubhaufen von der Enns; Grauerlenlaubstreu; Wiese in Mooswirtschaft; Fichtennadelstreu vom Kulmburg.
- *plicata* var. *hirundinella* (Bryce)
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Fichtennadelstreu; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu.
- *punctata* (Murray)
N.Va.: Lunz am See, Fichtennadelstreu.
K.: Dörfelstein bei Admont, Streu und Moos in Fichtenjungwald, im Moos (*Hylocomium splendens*) sehr häufig.
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos aus subalpinem Fichtenwald.
- *punctata* (Murray) var. ?
Syst.: Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 627—628, Abb. 15.
K.: Dörfelstein bei Admont, Moos (*Hylocomium splendens*) auf Fichtennadelstreu.
- *quadricornifera* Milne
N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Moos aus einer Quelle am Südufer des Untersees (B. R. 26).
K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.
Gr.: Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu; Pichl im Mürtztal, Fichtennadelstreu.
T.: Admont, Laubhaufen bei der Enns; Grauerlenlaubstreu; Schmiedbacher Moor.
Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.
- *quadricorniferoides* Bryce
K.: Admont, Buchenlaubstreu vom Leichenberg; Fichtennadelstreu vom Dörfelstein, häufig.
Gr.: Pichl im Mürtztal, Fichtennadelstreu; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu und Fichtennadelstreu, in letzterer häufig.
Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.
- *quadricornifera*-Gruppe
Syst.: Tiere unbestimmter Zugehörigkeit zu *M. quadricornifera* oder *quadricorniferoides*.
N.Va.: Mariazell, Buchenfallaub von der Bürgeralpe; Lunz am See, Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu; Buchen-Fichten-Streu.
K.: Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenstreu, häufig, Tangelrendsina unter *Erica*; Fichtennadelstreu vom Leichenberg; Latschenstreu vom Kalbling.
Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos, *Sphagnum* (in diesen beiden häufig) und Nadelstreu aus subalpinem Fichtenwald.

Rotaria elongata (Weber)

- N.Va.: Lunz am See, Untersee, *Carex*- und *Schoenoplectus*-Zone; Einmündung des Kanals; Obersee-Schlenken (F. 22—28).
- *neptunia* (Ehrenberg)
Ö.Vl.: Prater in Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *rotatoria* (Pallas)
N.Va.: Lunz am See, Mittersee (Bm. 07, 09).
T.: Admont, Stiftsteich.
G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39).
Ö.Vl.: Prater in Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38; Mitis 40).
- *sordida* (Western)
N.Va.: Lunz am See, Erde im Warmhaus der Biol. Station; Ahorn-Hasel-Esche-Laubstreu; Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Wol'sgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.
K.: Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu und Buchenlaubstreu; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*.
T.: Admont, Laubhaufen bei der Enns; Wörthwiese; Wiese in Mooswirtschaft; Grauerlenlaubstreu; A₁-Horizont dieser Stelle; Fichtennadelstreu vom Kulmburg; auch im Boden darunter.
Ö. Vl.: Wien-Neuwaldegg, Wiese.
- *tardigrada* (Ehrenberg)
N.Va.: Lunz am See, Untersee, *Carex*-, *Phragmites*-, *Schoenoplectus*- und *Myriophyllum*-Zone, Einmündung des Kanals (F. 22—28).
- *trisecata* (Weber)
N. Va.: Faistauer Hintersee und Hirschpointteich bei Salzburg (Mz. 10/11); Lunz am See, Untersee, *Schoenoplectus*-Zone und Teich neben Kanal (F. 22—28).

Rotaria sp.

Ö.Vl.: Prater von Wien, Lusthauswasser (Mitis 40)

Dissotrocha macrostyla (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, Untersee, *Tolypothrix*-Zone (B.R. 26), *Chara rudis*-, *Schoenoplectus*-, *Phragmites*-Zone, Seeausfluß, Einnündung des Kanals, Obersee-Schlenken (F. 22—28).

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

Ceratotrocha

Ö.: Alle *Ceratotrocha*-Arten wurden bisher am häufigsten im Boden gefunden.

— *cornigera* (Bryce)

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, häufig; unsicher: Lunz am See, Erde im Warmhaus der Biolog. Station; Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Tellersack am Hochtor, Schneetälchenpflanzen; in Moos aus demselben Schneetälchen, sehr groß und sehr häufig; Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenstreu und Mull, Fichtennadelstreu, Tangelrendsina unter *Erica*, *Calamagrostis*-Rasen, zahlreich; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*, zahlreich, Tangelrendsina unter *Erica*, Latschenstreu, vorherrschend; Gsenggraben im Johnsbachtal, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*, überwiegend und in großer Menge; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu.

Gr.: Pichl im Mürtal, Fichtenwald; Dürnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu und Fichtennadelstreu, zahlreich; Kalbling-Gatterl, *Sphagnum* und Nadelstreu aus Fichtenwald.

Z.: Weg vom Planereck zum Hoch-Rettelstein in den Niederen Tauern, alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus*, zahlreich.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu; auch im A₁-Horizont; Fichtennadelstreu vom Kulmburg.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu, überwiegend und zahlreich.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

Ö.: *C. cornigera* ist eines der häufigsten Bdelloideen des Bodens. Sie bevorzugt das Gebirge.

— *franzi* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 123—124, Abb. 5.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft, in großen Mengen.

— *velata* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 122—123, Abb. 4.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenlaubstreu und Mull, in der Streu häufig.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Pleuretra alpinum (Ehrenberg)

N.Va.: Moos vom Lunzer Mitterse und Lochbach (B. R. 26; Bryce 26).

— *brycei* (Weber)

N.Va.: Lunzer Untersee, *Tolypothrix*-Zone (B.R. 26), *Rivularia*-, *Schizothrix*-, *Phragmites*-, *Schoenoplectus*-, *Carex*-Zone (F. 22—28).

Mniobia barbatula Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 334, Abb. 22.

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*, *Calamagrostis*-Rasen.

— *bdelloidea* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 631—632, Abb. 19.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas octopetala*; Protorendsina unter *Carex-mucronata*, häufig und vorherrschend; Tangelrendsina unter *Erica*.

— *bredensis* de Koning

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Wolfsgaben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu, Fichtennadelstreu, Tangelrendsina unter *Erica*, zeitweise vorherrschend und häufig; Admonter Kalbling, Tangelrendsina unter *Erica*, mit *Macrotrachela nana* vorherrschend und häufig.

— *donneri* Bartoš

Syst.: Bartoš 1951, 488. Synonym: *Mniobia orta* Donner var.

Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 635, Abb. 20.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

— *incrassata* (Murray)

K.: Admonter Kalbling, Latschenstreu.

Gr.: Dürnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, sehr häufig.

— *lamellata* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1950, 333—334, Abb. 21.

T.: Kulmburg bei Frauenberg, Fichtennadelstreu; in der Bodenschicht unter der Streu vorherrschend.

— *lenta* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 635, Abb. 22.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moos.

— *magna* (Plate)

N.Va.: Lunz am See, feuchte Moose (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe.

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*, mit *Ceratotrocha cornigera* vorherrschend und häufig; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten.

Mniobia modesta Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 632—633, Abb. 21.

K.: Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex*.

— *montium* Murray

N.Va.: Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten, vorherrschend; Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*.

Gr.: Dürrenschöberl bei Admont, Fichtennadelstreu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu, auch im A₁-Horizont.

— *obtusicornis* Murray

N.Va.: Lunz am See, Ahorn-Hasel-Esche-Streu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide.

— *orta* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 633—635, Abb. 23.

Ö-VI.: Wien-Nußdorf, Moose.

Ö.: Die Art liebt offenbar extrem trockene Standorte. Ich fand sie auch in Grashorsten auf einer Mauer in Hartenstein, Kremstal.

— *russeola* (Zelinka)

N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu von der Bürgeralpe; Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu; Gsenggraben, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*; Johnsbachtal, Mullrendsina-boden unter *Erica*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

— *scabrosa* Murray

N.Va.: Lunz am See, fuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe.

— *scarlatina* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe; Moos aus dem Lochbach (Bryce 26; B. R. 26).

K.: Dörfelstein bei Admont, *Hylocomium splendens* auf Fichtenstreu.

— *symbiotica* (Zelinka) var. var.

Syst.: Keiner meiner Funde stimmt mit der typischen Form überein und sie sind auch untereinander verschieden.

K.: Tellersack, Schnneetälchenpflanzen und Moos, zwei Varietäten; Johnsbachtal, Mullrendsina-boden unter *Erica*, vorherrschend.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, *Sphagnum* und Streu aus Fichtenwald.

— *tarda* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 124—125, Abb. 6.

N.Va.: Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*, häufig; *Calamagrostis*-Rasen, häufig.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu; auch im A₁-Horizont.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

— *tentans* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 126—128, Abb. 8.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, gelbe Varietät.

K.: „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten, rötliche und gelbe Varietät und Form unsicherer Identität; Johnsbachtal, Mullrendsina-boden unter *Erica*; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu.

T.: Admont, Wiese in Moorwirtschaft, sehr zahlreich und vorherrschend; Kordonwiese.

— *variabilis* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Öst. Zool. Ztschr. 2, 1949, 125—126, Abb. 7.

K.: Dörfelstein bei Admont, Tangelrendsina unter *Erica*, zeitweise häufig und vorherrschend.

Didymodactylus carnosus Milne

K.: Dörfelstein bei Admont, Fichtennadelstreu; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Rohhumus aus subalpinem Nadelwald, häufig und vorherrschend, Fichtennadelstreu; Dürrenschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit meist *Juncus trifidus*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

Callidina socialis Kellicott

Syst.: Diese Art erhielt aus Verlegenheit noch keinen neuen Gattungsnamen. Es ist nicht klar, wohin sie zu stellen ist.

N.Va.: Lunz am See, Seebach, an *Perla*-Larven (B. R. 26).

Ö.: Immer an wasserbewohnenden Larven oder niederen Krebsen.

Adineta barbata Janson

Familie *Adinetidae*

N.Va.: Mariazell, Buchenfallaub von der Bürgeralpe; Streu aus einem Fichtenwald beim Erlaufsee; Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu; Lunz am See, Quelle am Südufer des Untersees (B. R. 26); Ahorn-Hasel-Eschen-Streu; Buchen-Fichten-Streu; Fichtennadelstreu; Wolfsgraben, Fichtennadelstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenlaubstreu; Fichtennadelstreu; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu und Buchenlaubstreu; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*; Admonter Kalbling, Latschenstreu.

Gr.: Pichl im Mürztal, Fichtennadelstreu.

T.: Admont, Schmiedbacher Moor, Fallaub bei der Enns; Grauerlenstreu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose.

Adineta barbata Janson var.?

Syst.: Das Tier hat einen stark granulierten Hals.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

— *gracilis* Janson

N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu und Buchenfallaub von der Bürgeralpe.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Streu und Mull aus Buchenwald, Fichtennadelstreu, in *Hylocomium splendens* auf dieser Streu sehr häufig und weit überwiegend; Leichenberg bei Admont, Buchenlaubstreu (unsichere Identität); Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos, *Sphagnum* und Streu aus Fichtenwald.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit überwiegend *Juncus trifidus*.

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moos (?).

— *vaga* (Davis)

N.Va.: Mariazell, Fichtennadelstreu von der Bürgeralpe; Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Lunz am See, Quelle am Südufer des Untersees, submerses Moos aus dem Lochbach (B. R. 26) und Mittersee (Bryce 26; B. R. 26), feuchtes Moos (*Frullania* und *Brachythecium*) von der Steinbauerhöhe, Fichtennadelstreu, Buchen-Fichten-Streu.

K.: Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu und Buchenlaubstreu; Schaffenweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Carex*, dabei eine Varietät?; Latschenstreu; Dörfelstein bei Admont, *Calamagrostis*-Rasen; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Gsenggraben, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*; Johnsbachtal, Mullrendsinaboden unter *Erica*.

Gr.: Kalbling-Gatterl, *Sphagnum* und Streu aus Fichtenwald.

T.: Admont, Fallaubhaufen bei der Enns; Wiese in Moorstwirtschaft; Kordonwiese; Grauerlenlaubstreu, häufig; Fichtennadelstreu vom Kulmberg; Bodenschicht darunter; Düngerproben (Wulfert 44).

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose; Wien-Neuwaldegg, Wiese.

— *vaga* (Davis) var. *tenuicornis* Bryce

N.Va.: Lunz am See, Moos aus dem Mittersee und Lochbach (Bryce 26); *Tolypothrix*-Zone des Untersees (B. R. 26).

— *sp.*

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Bradyscela clauda (Bryce)

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenlaubstreu; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*.

— *granulosa* de Koning

T.: Admont, Grauerlenlaubstreu, sehr häufig.

Familie *Philodinavidae*

Philodinavus paradoxus (Murray)

N.Va.: Lunz am See, submerses Moos aus dem Mittersee und Lochbach (Bryce 26; B. R. 26), Seebach (Bm. 42).

Ordnung *Monogononta*

Ö.: Die Vertreter dieser Ordnung leben vorzüglich im Wasser, einige auch in Moosen und sehr wenige im Boden.

Familie *Brachionidae*

Epiphanes brachionus (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, Gamseck-Tümpel (F. 22—28); Almtümpel auf der Herrenalm (Kolisko 38); Mauserdelteich (Bm. 42).

Microcodices chlaena (Gosse)

N.Va.: Lunz am See, Untersee, *Schizothrix*-Zone; Obersee-Schlenken; Rotmoos (F. 22—28).

Brachionus angularis Gosse

T.: Schladnitzteich und Engelhardtteich bei Leoben (Pichler 39).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *calyciflorus* Pallas

T.: Admont, Stiftsteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40); Wien-Grinzing, Tümpel „am Himmel“ (Kolisko 38).

— *capsuliflorus* Pallas

N.Va.: Lunz am See, Gamseck-Tümpel (F. 22—28).

— *sericus* Rousselet

K.: Gebiet des Hochschwab, Almtümpel nahe dem Filzmoos (Pichler 39).

Gr.: Gebiet des Eisenerzer Reichenstein, Almtümpel am Krumpenhals und auf der Hohen Zölz (Pichler 39).

Brachionus urceus (Linnaeus)

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *sp.* (ohne Hinterdornen)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

Platytas polyacanthus (Ehrenberg)

T.: Admont, Narrenteich.

— *quadricornis* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, Obersee-Schlenken, Gamsecktümpel (F. 22—28).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

Keratella hiemalis Carlin

Syst.: Nomenklatur nach Carlin (43) und Ruttner-Kolisko (49). Die älteren Autoren hielten *K. hiemalis* für eine *Anuraea aculeata* (*Keratella quadrata*), ebenso wie *testudo*. Klärung der einschlägigen systematischen und ökologischen Probleme in Ruttner-Kolisko (49).

N.Va. u. K.: Lunzer Obersee und Untersee, Erlaufsee, Grundlsee, Toplitzsee, Traunsee, Wolfgangsee, Krottensee, Leopoldsteinersee, Lahngangsee (Ruttner-Kolisko 49).

Ö.: Tritt stets in der Tiefe als kaltstenotheforme Form auf.

— *paludosa* (Lucks)

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

— *quadrata* (Müller)

Syst.: Siehe bei *K. hiemalis*. Es ist also sehr zweifelhaft, ob alle hier erwähnten Funde diese Art sind.

N.Va.: Gresten, Fischteich (Kolisko 38); Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11); Erlaufsee (Rut. 37; Kolisko 49); Lunzer Ober- und Untersee (Bm. 07; Krätzschar 08; Rut. 30; Kolisko 49); Almtümpel auf der Durchlaßalm bei Lunz (Kolisko 49); Glashaus der Biol. Station in Lunz (Kolisko 49).

K.: Mondsee, Attersee, Zellersee (B. Z. 06a); Leopoldsteinersee, Lahngangsee, Wolfgangsee, Krottensee, Grundlsee (Rut. 37); Seebachlacke bei Gaming (Kolisko 49; hier auch Zusammenfassung der bekannten Fundorte). Waldweiher nördlich der Mödlinger Hütte beim Admonter Reichenstein (Pichler 39; var. *valga*); Sackwiesenseen beim Hochschwab (Pichler 39; var. *divergens*).

Z.: Lautersee, Pochhardsee, Vorderer Finstertalersee in den Tauern (B. Z. 06b).

T.: Leoben, Schladnitzteich, Engelhardtteich und Stadtparkteich. (Pichler 39); Admonter Stiftsteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Vbr.: *K. quadrata* ist als weit verbreitet beschrieben, doch sicher öfter mit *K. hiemalis* und *K. testudo* verwechselt. Vgl. Kolisko (49, 446): „Fehlt *Anuraea quadrata* im typischen Alpensee ganz . . . , so ist sie dafür in kleineren, teichartigen Gewässern und Altwässern ziemlich regelmäßig zu finden“.

— *stipitata* Ehrenberg

Syst.: Synonym *Keratella cochlearis* (Gosse).

N.Va.: Faistenufer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11); Lunzer Untersee (Bm. 07; F. 22—28; Rut. 30); Lunzer Untersee, Traunsee, Hallstättersee, Wolfgangsee, Krottensee, Mondsee, Attersee, Zellersee (B. Z. 06a); „dürfte in kaum einem See fehlen“ (B. Z. 06a).

T.: Teich im Stadtpark von Leoben (Pichler 39); Admont, Teichmeisterteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *testudo* (Ehrenberg)

Syst.: Siehe das bei *K. hiemalis* bemerkte.

N.Va.: Lunzer Obersee, zwischen 1910 und 1928 aufgetreten (Kolisko 49).

Vbr.: Nach Carlin (43) hauptsächlich in kleinen flachen Teichen.

Notholca foliacea (Ehrenberg)

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich.

— *striata* (Müller)

N.Va.: Lunzer Ober- und Mittersee (Bm. 07; 09).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38; Mitis 40).

Kellicottia longispina Carlin

N.Va.: Lunzer Untersee (Bm. 06a; Rut. 30); Faistauer Hintersee b. Salzburg (Mz. 10/11).

K.: Traunsee, Hallstättersee, Wolfgangsee, Krottensee, Mondsee, Attersee (Bm. 06a).

G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39).

Vbr.: Nach Brehm (06b) dürfte sie in kaum einem See der Ostalpen fehlen.

Anuraeopsis fissa (Gosse)

Gr.: Riedelteich bei Leoben (Pichler 39).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40)

Euchlanis dilata Ehrenberg

N.Va.: Lunzer Untersee, in fast allen Zonen (F. 22—28); Kanal beim Untersee (F. 22—28); Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11).

K.: Attersee, Zellersee, Mattseengruppe (Mz. 12); Hochschwabgebiet, „Grüner See“ bei Tragöß (Pichler 39).

Gr.: Krumpensee beim Eisenerzer Reichenstein (Pichler 39).

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *parva* Rousselet

T.: Narrenteich bei Admont.

- Euchlanis pellucida* Harring
T.: Narrenteich bei Admont.
- *triquetra* (Ehrenberg)
N.Va.: Teich neben Kanal beim Lunzer Untersee und *Elodea*-Zone des Untersees (F. 22—28).
K.: Hochschwab-Gebiet, Moortümpel im Filzmoos (Pichler 39).
- Dapidia deflexa* (Gosse)
N.Va.: Kanal beim Lunzer Untersee (F. 22—28).
T.: Stiftsteich in Admont.
- Mytilina mucronata* (Müller)
N.Va.: Lunz am See, Teich im Schloßgarten (Bm. 07).
T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich.
- *mucronata spinigera* (Ehrenberg)
N.Va.: Lunz am See, Rotmoos (F. 22—28).
Ö.Vl.: Prater in Wien, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *trigona* (Gosse)
Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).
- *ventralis* (Ehrenberg)
N.Va.: Lunz am See, Rotmoos (F. 22—28).
T.: Admont, Narrenteich.
- *ventralis brevispina* (Ehrenberg)
N.Va.: Lunz am See, Schloßteich (F. 22—28).
T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.
- Lophocharis oxysterna* (Gosse)
T.: Narrenteich bei Admont.
- Trichotria pocillum* (Müller)
N.Va.: Lunz am See, mehrere Zonen des Untersees, Kanal und Teich neben Kanal (F. 22—28); Lunzer Obersee, Moor beim Obersee, Untersee (Bm. 07); Kanal (Bm. 26).
T.: Admont, Stiftsteich?, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.
Ö.Vl. Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *tetractis* (Ehrenberg)
N.Va.: Lunz am See, Teich neben Kanal (F. 22—28).
T.: Admont, Abflußtümpel des Stiftsteiches.
- Lepadella acuminata* (Ehrenberg)
T.: Teichmeisterteich bei Admont.
- *minuta* (Montet)
T.: Teichmeisterteich bei Admont.
- *oblonga* (Ehrenberg)
T.: Teichmeisterteich bei Admont.
- *ovalis* (Müller)
N.Va.: Lunz am See, Buchen-Fichtenstreu in Wassernähe; Faistauer Hintersee und Hirschpointteich bei Salzburg (Mz. 10/11).
T.: Admont, Scheiblteich; unsicher: Narrenteich.
- *patella* (Müller)
N.Va.: Lunz am See, Teich im Schloßgarten (Bm. 07); *Elodea*-Zone des Untersees (F. 22—28); Buchen-Fichtenstreu in Wassernähe.
T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich; im Scheiblteich auch eine elliptische Varietät.
Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39)
- *similis* (Lucks)
Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *triptera* Ehrenberg
T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.
- Squatinella aurita* Wulfert
T.: Admont, Krumauer Moor.
- *lamellaris* (Müller)
N.Va.: Lunz am See, Untersee, *Schoenoplectus*-Zone, Einmündung des Kanals (F. 22—28).
T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich.
Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).
- *mutica* (Ehrenberg)
T.: Admont, Narrenteich.
- Colurella adriatica* Ehrenberg
T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich.
- *bicuspidata* (Ehrenberg)
T.: Admont, Scheiblteich, Narrenteich.
Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

Colurella colurus (Ehrenberg)

N.Va.: Lunzer Untersee, *Chara contraria*-Zone (F. 22—28).

T.: Teichmeisterteich bei Admont.

— *gastracantha* Hauer

N.Va.: Lunz am See, Moos aus einer Quelle beim Untersee (Bm. 26); Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu, häufig; Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenstreu, sehr häufig.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Moos aus Fichtenwald.

— *geophila* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 637—638, Abb. 27.

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte Buchenlaubstreu.

— *hindenburgi* Stein

T.: Admont, Wolfsbacher, Schmiedbacher und Krumauer Moor.

K.: Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenlaubstreu, häufig.

— *obtus* (Gosse)

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *sp.*

T.: Admont, Scheiblteich.

Ö.VI. Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Familie *Lecanidae*

Proales decipiens (Ehrenberg)

N.Va.: Lunzer Untersee, *Potamogeton*-, *Chara contraria*- und *Chara rudis*-Zone (F. 22—28; die Identität mit *P. decipiens* ist mir zweifelhaft).

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *fallaciosa* Wulfert

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *parasita* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunzer Untersee, in *Ophrydium*-Kugeln (Bm. 07).

— *reinhardtii* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, Seebach (Bm. 42).

— *sordida* Gosse

N.Va.: Lunzer Untersee, *Chara contraria*- und *Schoenoplectus*-Zone (F. 22—28 zweifelhaft).

— *werneckii* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunz am See, an *Vaucheria* im Seebach (B. R. 26).

Wulfertia ornata Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Anz. 143, 1943, 30—32, Abb. 8.

N.Va.: Admont, Stiftsteich.

Bryceella

Ö.: Vertreter dieser Gattung sind am häufigsten im Boden, kommen aber auch im Wasser vor.

— *stylata* (Milne)

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu, in letzterer sehr häufig; Nadelstreu und Moos (*Hylocomium splendens*) in Fichtenwald; Admonter Kalbling, Latschenstreu (unsicher).

T.: Admont, Schmiedbacher Moor; Grauerlenlaubstreu; auch im A₁-Horizont dieser Stelle.

— *tenella* (Bryce)

N.Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu, sehr häufig; Wolfsgraben i. Wienerwald, Fichtennadelstreu.

K.: Tellersack am Hochtor, Schneetälchenpflanzen; Dörfelstein bei Admont, Buchenlaubstreu, häufig in Mull und unzersetzter Streu, auch in der zersetzten Streu vorhanden; Tangelrendsina unter *Erica*; *Calamagrostis*-Rasen; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*; Latschenstreu (unsicher); Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Gsenggraben, Protorendsina unter *Carex* und *Globularia*.

Gr.: Kalbling-Gatterl bei Admont, Rohhumus aus Nadelwald; Pichl im Mürtal, Fichtennadelstreu; Dürrenschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu, Fichtennadelstreu, in letzterer häufig; Kalbling-Gatterl, *Sphagnum* aus Fichtenwald.

Z.: Hoch-Rettelstein, alpine Grasheide mit meist *Juncus*.

T.: Admont, Wolfsbacher Moor; Grauerlenlaubstreu.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Lecane acus (Harring)

T.: Admont, Schmiedbacher, Wolfsbacher und Krumauer Moor.

— *brachydactyla* (Stenroos)

K.: Gebiet des Hochschwabs, Moortümpel im Filzmoos (Pichler 39).

— *flexilis* (Gosse)

N.Va.: Lunzer Untersee, *Phragmites*- und *Chara contraria*-Zone, Schloßteich (F. 22—28).

T.: Admont, Teichmeisterteich.

Lecane hospes Donner

Syst.: Orig.: Diagn. Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, 637, Abb. 26.

K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

— *ludwigii* (Eckstein)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *luna* (Müller)

N.Va.: Lunzer Untersee, Ausfluß, Schloßteich (F. 22—28; Bm. 07).

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich, hier sehr häufig.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— *ohioensis* (Herrick)

T.: Admont, Narrenteich, häufig.

— *tenuiseta* Harring

N. Va.: Litoral des Lunzer Obersees (Bm. 42).

— *ungulata* (Gosse)

N.Va.: Lunz am See, Schloßteich (F. 22—28).

T.: Admont, Scheiblteich, häufig, Narrenteich.

Lecane (Monostyla) arcuata (Bryce)

N.Va.: Moos aus Quelle beim Südufer des Lunzer Untersees (B. R. 26).

— *bifurca* (Bryce)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *closterocerca* (Schmarda)

N.Va.: Lunz am See, Buchen-Fichten-Streu in Wassernähe, häufig.

K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *hamata* (Stokes)

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *lunaris* (Ehrenberg)

N.Va.: Lunzer Untersee, Teich neben Kanal (F. 22—28); Lunz, Mittersee (Bm. 07; 09).

K.: Mattseengruppen (Mz. 12).

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *pygmaea* (Daday)

T.: Admont, Schmiedbacher, Wolfsbacher, Krumauer Moor.

— *quadridentata* (Ehrenberg)

T.: Admont, Scheiblteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38; Mitis 40).

— *sp.*

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Familie *Lindiidae*

Lindia torulosa Dujardin

T.: Admont, Teichmeisterteich.

Familie *Notommatidae*

Notommata aurita (Müller)

N. Va.: Lunzer Untersee, *Chara rudis*-Zone (F. 22—28).

— *brachyota* Ehrenberg

N. Va.: Lunz am See, Kanal beim Untersee (F. 22—28).

— *cerberus* (Gosse)

N. Va.: Lunz am See, Obersee-Schlenke, Rotmoos (F. 22—28).

— *contorta* (Stokes)

T.: Admont, Narrenteich, häufig.

— *cyrtopus* (Gosse)

N. Va.: Lunz am See, *Carex*-, *Elodea*-, *Schoenoplectus*-Zone des Untersees, Seeausfluß (F. 22—28).

T.: Admont, Stiftsteich, sehr häufig.

— *glyphura* Wulfert

T.: Admont, Stiftsteich, häufig, Teichmeisterteich.

— *pachyura* (Gosse)

N. Va.: Lunz am See, Rehbergmoor (Bm. 42).

T.: Admont, Narrenteich.

— *pseudocerberus* de Beauchamp

N. Va.: Lunzer Untersee, *Chara rudis*-Zone (F. 22—28).

— *saccigera* Ehrenberg

N. Va.: Lunz am See, Obersee-Schlenke (F. 22—28).

— *tripus* Ehrenberg

N. Va.: Lunz am See, Untersee, *Elodea*-, *Chara rudis*-, *Myriophyllum*-Zone, Seeausfluß, Kanal, Teich neben Kanal (F. 22—28).

Notommata voighti Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Mitteilungen Naturwiss. Ver. Steierm. 77/78, 1949, 18—20, Abb. 4.

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

Taphrocampa annulosa Gosse

N. Va.: Lunz am See, Untersee, *Chara rudis*- und *Chara contraria*-Zone, Seeausfluß (F. 22—28).

T.: Admont, Narrenteich.

— *selenura* Gosse

N. Va.: Lunzer Untersee, *Schoenoplectus*-Zone, Teich neben Kanal (F. 22—28).

T.: Admont, Narrenteich.

Pleurotrocha petromyzon Ehrenberg

N. Va.: Lunz am See, Untersee, in Gallerten von *Ophrydium versatile* und Laichringen von *Trichopteren* (B. R. 26); Seeausfluß (F. 22—28).

Cephalodella auriculata (Müller)

N. Va.: Lunz am See, Präparat Rousselet 8. 8. 10; Teich neben Kanal (F. 22—28).

— *bryophila* Pawlowski

N. Va.: Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu.

K.: Dörfelstein bei Admont, zersetzte und unzersetzte Buchenlaubstreu; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

— *catellina* (Müller)

T.: Admont, Scheiblteich.

— *clara* Wulfert

T.: Admont, Dünger (Wulfert 44).

— *delicata* Wulfert

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich.

— *eva* Gosse

N. Va.: Lunz am See, *Schoenoplectus*- und *Potamogeton*-Zone des Untersees. Teich neben Kanal (F. 22—28).

T.: Admont, Narrenteich.

— *exigua* (Gosse)

T.: Admont, Ennsarm.

— *forficula* (Ehrenberg)

N. Va.: Lunz am See, fast alle Zonen des Untersees (F. 22—28).

T.: Admont, Narrenteich, sehr häufig.

— *gibba* (Ehrenberg)

N. Va.: Lunz am See, Präparat Rousselet vom 8. 8. 10; Untersee-Litoral, Obersee-Schlenke, Schloßteich (F. 22—28).

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *gracilis* (Ehrenberg)

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *hoodi* (Gosse)

N. Va.: Lunz am See. Rotmoos (F. 22—28).

— *intuta* Myers

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *limosa* Wulfert ?

T.: Admont, Narrenteich.

— *megalcephala* (Glasscott)

N. Va.: Lunz am See, Teich neben Kanal (F. 22—28).

— *megalcephala* var. *rotunda* Donner

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *pachydactyla* Wulfert

T.: Admont, Narrenteich.

— *pentaplex* Wulfert

T.: Admont, Narrenteich.

— *remanei* Wiszniewski

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich.

— *sagitta* Wulfert ?

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *sterea* (Gosse)

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *ventripes* (Dixon Nuttall)

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich ?

— *sp. sp.*

N. Va.: Lunz am See, Seebach (Bm. 42).

Monommata aeschyna Myers ?

T.: Admont, Narrenteich.

— *dentata* Wulfert

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

Monommata longiseta (Müller)

N. Va.: Lunz am See, die *Chara*-Zonen des Untersees (F. 22—28).

G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39).

— *maculata* Harring et Myers

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

— *phoxa* Myers

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

Scaridium longicaudum (Müller)

N. Va.: Lunz am See, fast alle Zonen des Untersees, Schloßteich (F. 22—28).

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 39).

— *sp.*, wahrscheinlich auch *longicaudum*.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Resticula melandocus Gosse

N. Va.: Lunzer Untersee, *Schoenoplectus*- und *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

Eosphora najas (Ehrenberg)

N. Va.: Lunz am See, Gamsecktümpel (F. 22—28) ?

T.: Admont, Scheiblteich, Narrenteich.

Dorystoma caudata (Bilfinger)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

Itura aurita (Ehrenberg) var. *intermedia* Wulfert

T.: Admont, Scheiblteich.

— *myersi* Wulfert

T.: Admont, Narrenteich.

Familie *Trichocercidae*

Trichocerca iernis (Gosse)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *longiseta* (Schränk)

N. Va.: Lunz am See, *Elodea* im Kanal (B. R. 26); Untersee (Bm. 07); Teich neben Kanal, *Elodea*-Zone des Untersees, Seeausfluß (F. 22—28).

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *rattus* (Müller)

N. Va.: Lunz am See, Untersee (Bm. 07); *Chara rudis*-Zone, Seeausfluß (F. 22—28).

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

Trichocerca (Diurella) brachyura (Gosse)

Z.: Gebiet des Bösensteins, Almtümpel bei der Edelrautehütte, Lache am Wege z. Bösensteingipfel (Pichler 39).

T.: Admont, Scheiblteich.

G. Bgl.: Tümpel bei Köflach (Pichler 39).

— *cavia* (Gosse)

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *collaris* (Rousselet)

N. Va.: Lunz am See, Obersee-Schlenke, Rotmoos (F. 22—28).

— *macera* (Gosse).

Na. Va.: Lunz am See, Seeausfluß (F. 22—28).

— *musculus* (Hauer) (wahrscheinlich).

T.: Admont, Scheiblteich, sehr häufig.

— *parvula* (Carlin)

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

— *porcellus* (Gosse)

N. Va.: Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11).

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *relicta* Donner

Syst.: Orig. Diagn.: Zool. Anz. 145, 1950, 147—148, Abb. 12.

T.: Admont, Stiftsteich.

— *sulcata* (Jennings)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *tenuior* (Gosse)

T.: Admont, Teichmeisterteich, Narrenteich.

— *weberi* (Jennings)

T.: Admont, Scheiblteich.

— *sp.* (ähnlich *cavia*)

T.: Admont, Narrenteich.

Elosa worallii Lord

T.: Admont, Schmiedbacher und Krumauer Moor.

Hertwigia volvocicola Plate

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich.

Familie Gastropodidae

Gastropus sp.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Ascomorpha ecaudis Perty

T.: Admont, Scheiblteich.

— *sallans* Bartsch

N. Va.: Lunz am See, Plankton des Untersees (Rut. 30).

Chromogaster ovalis (Bergendal)

N. Va.: Lunz am See, Plankton des Untersees (Bm. 07; Rut. 30).

— *testudo* (Lauterborn)

N. Va.: Lunzer Untersee (Kolisko 38).

Familie Dicranophoridae

Dicranophorus forcipatus (Müller)

N. Va.: Lunzer Untersee, die meisten Zonen, Kanal, Seeausfluß (F. 22—28). (Auch nach F. unsicherer Identität).

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *lütkeni* (Bergendal)

N. Va.: Lunz am See, Moos aus Quelle am Südufer des Untersees (B. R. 26).

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *grandis* (Ehrenberg)

N. Va.: Lunzer Untersee, *Schoenoplectus*-, *Chara rudis*-, *Myriophyllum*-Zone, Seeausfluß, Schloßteich (F. 22—28).

— *uncinatus* (Milne)

N. Va.: Lunzer Untersee, Ausfluß (F. 22—28).

Erignata clastopis Gosse

N. Va.: Lunzer Untersee, *Chara rudis*-Zone (F. 22—28).

Encentrum felis (Müller)

T.: Admont, Scheiblteich, Narrenteich.

— *lupus* Wulfert ?

T.: Admont, Düngerproben (Wulfert 44).

— *mucronatum* Wulfert

K.: Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu.

— *mustela* (Milne)

N. Va.: Mariazell, Buchenfallaub von der Bürgeralpe; Fichtennadelstreu von der Nähe des Erlaufsees; Lunz am See, Fichtennadelstreu; Dreiecksberg bei Gaming, Buchenlaubstreu auch b. Wolfsgraben.

K.: Dörfelstein bei Admont, unzersetzte Buchenlaubstreu, Fichtennadelstreu, Tangelrendsina unter *Erica*; Leichenberg bei Admont, Fichtennadelstreu, Buchenlaubstreu; Schafferweg bei Admont, Buchenlaubstreu; Admonter Kalbling, Protorendsina unter *Dryas*, Tangelrendsina unter *Erica*; „Speikboden“, Braunerde unter Gräsern und Flechten; Johnsbachtal, Mullrendsina unter *Erica*.

Gr.: Pichl im Mürtal, Fichtenwaldstreu, sehr zahlreich; Dürrnschöberl bei Admont, Grünerlenlaubstreu und Fichtennadelstreu.

T.: Admont, Scheiblteich, Fallaub vom Ennsarm, häufig, Grauerlenlaubstreu, Wiese in Moorwirtschaft, sehr häufig.

G. Bgl.: Hochlantsch, Lärchen-Fichten-Streu.

Ö.Vl.: Wien-Nußdorf, Moose; Wien-Neuwaldegg, Wiese, sehr häufig.

Ö.: *E. mustela* kommt bes. in schlammigen Gewässern und in feuchten bis nassen Böden vor. Auch in sonst trockenen Böden kann es sich zu Zeiten größerer Feuchtigkeit zu ungeheuren Mengen vermehren. Es ist das häufigste nicht-bdelloide Rädertier des Bodens.

Familie Asplanchnidae

Asplanchnopus multiceps (Schränk)

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— *syrinx* (Ehrenberg)

Dürfte Steppenrelikt sein; reicht von Osten bis Graz und Pettau (B. Z. 06 b).

— *sp.*

T.: Admont, Scheiblteich, Teichmeisterteich.

Asplanchna priodonta Gosse

N. Va.: Lunzer Untersee (B. Z. 06 a; 07; Rut. 30).

K.: Traunsee, Hallstättersee, Wofgangsee, Mondsee, Attersee, Zellersee (B. Z. 06 a).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Familie Synchaetidae

Synchaeta kitini Rousselet

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Synchaeta pectinata (Ehrenberg)

N. Va.: Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11); Lunz am See, Untersee (Bm. 07; Rut. 30).

K.: Salzkammergutseen. Vielleicht auch Erlaufsee, Leopoldsteinersee, Lahngangsee; „in allen übrigen Seen“ (Rut. 37).

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *tremula* (Müller)

T.: Admont, Stiftsteich, sehr häufig, Scheiblteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Ploesoma lenticulare (Herrick)

N. Va.: Lunz am See, Tümpel beim Obersee (Rousselet 10); Rotmoos (F. 22—28).

— *truncatum* (Levander)

N. Va.: Lunz am See, Präparat Rousselet vom 15. 8. 96; Rotmoos (F. 22—28).

Polyarthra minor Voigt

T.: Admont, Schmiedbacher Moor.

— *platyptera* Ehrenberg

Syst.: Nach Carlin (43) ist *P. platyptera* keine eindeutige Art, sondern die von den Autoren beschriebenen Formen dieses Namens verteilen sich auf *P. vulgaris*, *dolichoptera* und *major*. Hier kann nicht weiter unterschieden werden.

N. Va.: Lunz am See, Plankton des Untersees (Bm. 07; Rut. 30); Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11).

K.: Traunsee, Hallstättersee, Mondsee, Attersee, Zellersee (Bm. 06a).

T.: Gösser Teich und Sixtsee bei Leoben (Pichler 39).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Vbr.: Dürfte in kaum einem See der Ostalpen fehlen (Bm. 06b).

— *remata* (Skorikov)

T.: Admont, Teichmeisterteich.

— *sp.*

N. Va.: Lunzer Obersee (Bm. 07).

Familie *Testudinellidae*

Testudinella bidentata (Ternetz)

Syst.: Synonym: *Pterodina emarginata* Wierzejski.

N. Va.: Lunzer Untersee (Bm. 42).

— *mucronata* (Gosse)

T.: Admont, Ennsarm.

— *patina* (Hermann)

N. Va.: Lunz am See, *Elodea* im Kanal (B. R. 26), Untersee (Bm. 07).

T.: Admont, Stiftsteich, Scheiblteich, Teichmeisterteich, Narrenteich.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Vornatscher 38).

— *sp.* (klein, Ränder nach aufwärts).

T.: Admont, Narrenteich.

Pompholyx complanata Gosse

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Filinia limnetica (Zacharias)?

N. Va.: Lunzer Untersee und mehrere Alpenseen (Carlin 43).

— *longiseta* (Ehrenberg)

Syst.: Nach Carlin (43) wird dieser Name nicht mehr aufrecht gehalten. Die Formen, die unter ihm gemeint waren, heißen jetzt *F. maior* (Colditz) und *F. limnetica* (Zacharias).

N. Va.: Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11); Lunzer Untersee (Bm. 07; Rut. 30); Erlaufsee (Rut. 37).

K.: Attersee (B. Z. 06a); Krottensee (auch B. Z. 06a), Altaussee, Wolfgangsee, Toplitzsee, Leopoldsteinersee, Grundlsee, Hallstättersee, Traunsee, „überall, außer Lahngangsee“ (Rut. 37).

Z.: Vorderer Finstertalersee, Lauterersee (B. Z. 06b).

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *maior* (Colditz)

N. Va.: Lunzer Untersee und mehrere Alpenseen (Carlin 43).

— *terminalis* (Plate)

Syst.: Unter diesem Namen ist bei den Autoren nach Carlin (43) meist *F. maior* (Colditz) gemeint.

Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

— *sp.*

N. Va.: Lunzer Obersee (Bm. 07).

Familie *Flosculariidae*

Ptygura pilula (Cubitt)

N. Va.: Lunz am See, Rotmoos (F. 22—28).

— *longipes* (Wills)

N. Va.: Lunzer Untersee, *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

Floscularia ringens (Linnaeus)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Elodea*-, *Myriophyllum*-Zone, Teich neben Kanal (F. 22—28); Lunz, Aquarien der Biol. Station (Rousselet 10).
K.: Mattseengruppe (Mz. 12).

Familie *Conochilidae*

Conochilus unicornis Rousselet

- N. Va.: Faistauer Hintersee bei Salzburg (Mz. 10/11); Lunzer Untersee (Rut. 30; Kolisko 39).

— *sp.*

- N. Va.: Lunzer Untersee (Bm. 07).

Conochiloides natans (Seligo)

- N. Va.: Lunzer Untersee (Rut. 30).

Familie *Collothecidae*

Collotheca ambigua (Hudson)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

— *campanulata* (Dobie)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

— *cornuta* (Dobie)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Schizothrix*-Zone, Rotmoos, Obersee-Schlenke (F. 22—28).

— *edentata* (Collins)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Myriophyllum*-Zone (F. 22—28).

— *heptabrachialis* (Schoch)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Schizothrix*-Zone (F. 22—28).

— *hoodi* (Hudson)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Elodea*-Zone (F. 22—28).

— *libera* (Zacharias)

- N. Va.: Lunzer Untersee, Plankton (Bm. 42).

— *longicaudata* (Hudson)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Elodea*-Zone TF. 22—28).

— *mutabilis* (Hudson)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Elodea*-Zone (F. 22—28).

— *ornata* (Ehrenberg)

- N. Va.: Lunz am See, Obersee-Schlenke (F. 22—28).

— *trilobata* (Collins)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Schizothrix*-Zone (F. 22—28).

— *sp.*

- Ö.Vl.: Wiener Prater, Lusthauswasser (Mitis 40).

Stephanoceros fimbriatus (Goldfuß)

- N. Va.: Lunz am See, Präparat Rousselet 7.8.10; Untersee an *Chara* (Rousselet 10; Bm. 42) und *Fredericella* (Bm. 42).

Cupelopagis vorax (Leidy)

- N. Va.: Lunzer Untersee, *Elodea*-Zone (F. 22—28), *Bulbochaete-Cymbella*-Zone an *Elodea* (Bm. 42).

Die vorstehende Zusammenstellung ist hinsichtlich der terrestrischen Formen sicher vollständiger als hinsichtlich der aquatilen. Das ist einerseits dadurch bedingt, daß ich mich vornehmlich mit den bodenbewohnenden Arten beschäftigt habe und andererseits auch dadurch, daß die Artenmannigfaltigkeit der im Wasser lebenden Rotatorien wesentlich größer ist als die der terricolen und daher schwerer restlos erfaßt werden kann.

Die zur Zeit bekannten Verbreitungsdaten der Rotatorien reichen nicht aus, um daraus ins einzelne gehende biogeographische Schlußfolgerungen abzuleiten. Es hat aber den Anschein, daß die Mehrzahl der Rädertiere eine recht weite Verbreitung besitzt. Ob es ausschließlich auf das Gebirge beschränkte Formen gibt, läßt sich noch nicht sicher sagen. Seit Dobers (15) galt *Ceratotrocha cornigera* als montane Art, sie fand sich aber kürzlich auch bei Wien am Fuße des Nußberges und in den Pollauer Bergen, also in tiefsten Gebirgslagen bzw. am Gebirgsrand. In hochalpinen Grasheiden fand ich wiederholt eine Formenkombination bestehend aus *Habrotrocha tridens* var. *globigera* und *H. proxima*, *H. solida*, *H. puella*, *H. pusilla*, *H. serpens* und *H. sollicita* (vgl. Donner 51 b). Diese ist mir in tieferen Lagen nie begegnet, es steht jedoch die Untersuchung der Reliktstandorte primärer Steppe am Alpenostrand noch aus, so daß noch nicht bekannt ist, ob sie nicht gleich anderen Waldflüchtern auch in diesen auftritt. Unter den aquatilen Formen haben Brehm und Zederbauer (06 b) *A. planchnopus syrinx* als Steppenrelikt erkannt, das bei Graz und Pettau westlichste Vorposten besitzt.

Hinsichtlich der Artenkombination in Abhängigkeit vom Standortscharakter lassen sich deutliche Unterschiede in dem Sinne erkennen, daß ständig feuchte Örtlichkeiten eine andere Synusie aufweisen als periodisch trocknende (vgl. Donner 51 b). Es gibt auch einzelne Arten die an ganz bestimmte

Biotope gebunden sind. So ist *Habrotrocha angusticollis* regelmäßig im Bestandesabfall der Buchenwälder vorhanden und scheint nur in niederschlagsreichen Gegenden auch in andere Waldbestände überzutreten. *Macrotrachela festinans* kommt nur in Wiesenböden vor, in diesen aber offenbar mit großer Regelmäßigkeit, denn ich fand sie in allen von mir untersuchten Wiesenproben und nur in diesen. Die meisten *Mniobia*-Arten findet man nur in Böden, die regelmäßig stark austrocknen.

Darüber, wie weit unter dem Einfluß der Bodenkultur eine Verarmung der terricolen Rotatorien-synusien eintritt, kann noch nichts Endgültiges gesagt werden. Das Auftreten auffällig individuenreicher, aber artenarmer Lebensgemeinschaften in früher ackergenutzten Waldböden, z. B. bei Pichl i. Mürztal, aber auch auf einer Ruderalfläche bei Wien, scheint anzuzeigen, daß in stark gestörten Böden eine beträchtliche Verminderung des Artenbestandes an Rädertieren eintritt.

Literatur

- Bartoš, E.: The Czechoslovak Rotatoria of the Order *Bdelloidea*. Věstník česk. zool. spol. XV., 1951, 241—344, 345—500.
- Brauer, A.: Die Süßwasserfauna Deutschlands. Rotat. und Gastrotr. Heft 14, 1912.
- Brehm, V.: Untersuchungen über das Zooplankton einiger Seen der nördlichen und östlichen Alpen. Verh. Zool.-Bot. Ges., Wien 1906a, 33—43.
- Die biologische Süßwasserstation zu Lunz-Seehof, Nieder-Österreich. Arch. Hydrob. 2, 1907, 465—499.
- Charakteristik der Fauna des Lunzer Mittersees. Int. Rev. Hydrob. 2, 1909, 741—748.
- Nochmals die Biocoenen der Lunzer Gewässer. Int. Rev. Hydrob. 42, 1942, 289—316.
- Brehm, V. und Ruttner, F.: Die Biocoenen der Lunzer Gewässer. Int. Rev. Hydrob. 16, 1926, 330—392.
- Brehm, V. und Zederbauer, E.: Beiträge zur Planktonuntersuchung alpiner Seen. I.—IV. Verh. Zool.-Bot. Ges., Wien, 54—56, 1904—1906.
- Beobachtungen über das Plankton in den Seen der Ostalpen. Arch. Hydrobiol. 1, 1906b, 469—495.
- Bryce, D.: Report on Material received 8. April 1913, from the Biological Station at Lunz. Arch. Hydrob. 16, 1926, 513—516.
- Carlin, B.: Über die Rotatorien einiger Seen bei Aneboda. Meddel. Lunds Univ. Limnolog. Institut. 2, 1939, 1—68.
- Die Planktonrotatorien des Motalaström. Meddel. Lunds Univ. Limnolog. Institut. 5, 1943, 1—255.
- Donner, J.: Zur Rotatorienfauna Südmährens. Mit Beschreibung der neuen Gattung *Wulfertia*. Zool. Anz. 143, 1943, 21—33.
- Rotatorien der Humusböden. Österr. Zool. Ztschr. 2, 1949a, 117—151.
- Rotatorien einiger Teiche um Admont. Mitteil. Naturwiss. Ver. Steierm. 77/78, 1949, 11—20.
- Rotatorien der Humusböden. Hüllen und Gehäuse bei bdelloiden Rädertieren, besonders bei Bodenbewohnern. Öst. Zool. Ztschr., 2, 1950, 287—335.
- Zur Rotatorienfauna Südmährens (IV). Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Trichocerca*. Zool. Anz. 145, 1950, 139—155.
- Rotatorien der Humusböden, III. Zool. Jahrb. (Syst.) 79, 1951, (a), 614—638.
- Erste Übersicht über die Rotatorienfauna einiger Humusböden. Öst. Zool. Ztschr. 3, 1951 (b), 175—240.
- Fischer, J.: Rotatorienlisten im Gästebuch d. Biol. Station in Lunz am See, 1922, 1927, 1928 (inad.).
- Harring, H. K.: Synopsis of the Rotatoria. Smithsonian Instit. US. Nat. Mus. Bullet. 81, 1913, 226 S.
- Kolisko, A.: Beiträge zur Erforschung der Lebensgeschichte der Rädertiere auf Grund von Individualzuchten. Arch. Hydrobiol. 33, 1938, 165—207.
- Über die Nahrungsaufnahme bei *Anapus testudo* (*Chromogaster testudo* Lauterb.). Int. Rev. Hydrobiol. 37, 1938, 296—305.
- Über *Conochilus unicornis* und seine Koloniebildung. Int. Rev. Hydrob. 39, 1939, 78—98.
- Koning, M. de: Nieuwe Bdelloïde Rotatorien. Biol. Jaarb. 14, 1947, 184—205, 9 Taf.
- Mitis, H. v.: Ökologische Studien am Lusthauswasser, einem Altwasser im Prater von Wien. Arch. Hydrob. 37, 1940, 426—465.
- Pichler, W.: Ergebnisse einer limnologischen Sammelfahrt in den Ostalpen (Steiermark). Arch. Hydrob. 35, 1939, 107—160, 8 Taf.
- Remane, A.: Rotatorien, in Bronn's Klassen u. Ordn. d. Tierreichs 4, II. Abt., 1. Buch, 514ff.
- Rousselet, Ch.: Eintragung über Rotatorien im Gästebuch d. Biol. Station in Lunz a. See, 1910 (inad.).
- Ruttner, F.: Das Plankton des Lunzer Untersees. Int. Rev. Hydrob. 23, 1930, 1—138 u. 161—287.
- Ökotypen mit verschiedener Vertikalverteilung im Plankton der Alpenseen. Int. Rev. Hydrob. 35, 1937, 7—34.
- Ruttner-Kolisko, A.: Zum Formwechsel- und Artproblem von *Anuraca aculeata* (*Keratiella quadra'ta*). Hydrobiologia (Den Haag) 1, 1949, 425—468.
- Vornatscher, J.: Faunistische Untersuchung des Lusthauswassers im Wiener Prater. Int. Rev. Hydrob. 37, 1938, 320—363.
- Wulfert, K.: Bericht über Rotatorien aus einigen Düngerproben. Ztschr. Morph. u. Ökol. Tiere 40, 1944, 377—388.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt - Eine Gebietsmonographie](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Donner J. H.

Artikel/Article: [6. Rotatoria 134-157](#)